



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Friedrich-Ebert-Str. 2  
16225 Eberswalde  
Telefon: 03334/38 40 74  
Telefax: 03334/38 40 73

## Vorlage-Nr.: BV/666/2011

Betreff: **Namensgebung "Neuer Blumenplatz"**

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	15.11.2011	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	24.11.2011	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die platzähnliche Grünfläche vor dem Humboldt-Gymnasium erhält den Namen „Neuer Blumenplatz“.

### **Begründung:**

Die begrünte Fläche vor dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, zwischen Werner-Seelenbinder- und Grabowstraße trägt bisher keinen Namen.

Im Humboldt-Gymnasium beschäftigt sich in diesem Jahr ein Projekt mit dem Leben und dem Werk des bedeutenden polnischen Dichters und Literaturnobelpreisträgers Czeslaw Milosz. Dieses Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Steffen „Schortie“ Scheumann durchgeführt wird und u.a. die Gestaltung einer Festveranstaltung zum 100. Geburtstag des Dichters beinhaltet, wird im Rahmen der Kulturförderung der Stadt Eberswalde unterstützt.

...

Der Name „Neuer Blumenplatz“ ist dem Gedicht „Campo de´ Fiori“ (1943, s. Anlage) von C. Milosz entnommen. Darin behandelt der Dichter die Verfolgung Intellektueller und die Gleichgültigkeit der Bevölkerung gegenüber den Verbrechen im Warschauer Ghetto. Das Gedicht steht im Mittelpunkt des Schülerprojektes und soll später auf einer Tafel o.ä. auf dem Platz zu lesen sein.

Mit der Benennung des Platzes bleibt das Projekt über die eigentliche Arbeit der Schüler hinaus nachhaltig wirksam. Es werden hauptsächlich zwei Effekte erzielt:

1. Die Grünfläche erhält eine neue Identität. Durch eine Neugestaltung soll sie weiter aufgewertet werden.  
(Ein Projekt dazu, dass u.a. eine extensive Begrünung mit Wildblumen vorsieht, ist gemeinsam mit der Schule in Vorbereitung.)
2. Eine Würdigung von Czeslaw Milosz.

Außerdem stärken die Namensgebung und die Neugestaltung des Platzes die Motivation der Schüler und beziehen sie in die Gestaltung und Pflege ihrer Schulumgebung mit ein. Die spätere Betreuung des Platzes soll in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof erfolgen. Es gibt an der Fläche keine direkten Anlieger, so dass keine postalischen Anschriften von der Namensgebung berührt werden. Der Platz befindet sich im Eigentum der Stadt.

Eberswalde, den 27.10.2011

gez. Karen Oehler  
Fraktionsvorsitzende